Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 5: **Anthroposophie : eine Annäherung**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Hunderttausende von Menschen in über achtzig Ländern auf allen Kontinenten bezeichnen sich als Anthroposophen. Ihr geistiges Zentrum, gewissermassen die Seele der Bewegung, ist das Goetheanum, wo die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft ihren Sitz hat. Wer in der Region Basel lebt, kennt den riesigen Betonbau, der, einem Tempel ähnlich, hoch über Dornach erbaut worden ist. Weniger bekannt aber ist die Weltanschauung, die von Rudolf Steiner zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts begründet worden ist.

Auch für uns vom Redaktionsteam des Akzent Magazins war die Anthroposophie «Terra incognita». Wir haben uns intensiv ins Thema einarbeiten müssen und mit zahlreichen Fachleuten gesprochen, um Ihnen einen kleinen Einblick in Theorie und Praxis einer weltweiten Bewegung geben zu können, von der Rudolf Steiner sagte, dass sie «ein Erkenntnisweg» sei, «der das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltenall führen möchte».

Am Anfang unseres Heftes steht die Biografie Steiners, der bis heute von seinen Anhängern als Lichtgestalt verehrt und von seinen Gegnern zum Teil als Scharlatan schroff abgelehnt wird. Fakt ist: Der Gründervater der Anthroposophie lässt keinen kalt. An ihm scheiden sich die Geister. Im Gespräch mit Wolfgang Held, Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit am Goetheanum, haben wir versucht, die wichtigsten Eckpfeiler der anthroposophischen Lehre, die für ihre Anhänger keine Glaubenssätze, sondern Gewissheiten sind, herauszuarbeiten.

Im Übrigen halten wir es mit dem Bibelwort: «An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.» Tatsächlich gibt es zahlreiche Menschen, die, auch wenn ihnen die anthroposophische Theorie fremd bleibt, Institutionen schätzen und nutzen, die auf Anregungen Steiners entstanden sind und nach seinen Grundsätzen arbeiten. So stellen wir Ihnen am Beispiel der Klinik Arlesheim die Anthroposophische Medizin vor, ferner die Rudolf Steiner Schule Birseck, den Sonnenhof in Arlesheim, eine segensreiche heilpädagogische Einrichtung, und die Gärtnerei Berg in Binzen, in der nach biologisch-dynamischen Methoden garantiert gesundes Gemüse produziert wird, das Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in der Markthalle kaufen können. Unser Baseldeutsch-Autor Beat Trachsler beschäftigt sich mit der Baugeschichte des Goetheanums. Ergänzt wird die aktuelle Ausgabe durch die Beiträge unserer Kolumnisten Reinhardt Stumm und Roger Thiriet.

Wir sind sicher, Ihnen mit der neuesten Ausgabe unseres Magazins eine anregende Lektüre vorlegen zu können.

Herzlich
Ihre Akzent Magazin-Redaktion

Inhalt

Schwerpunkt

Eine Persönlichkeit mit vielen Facetten 3
Eine spirituelle Weltanschauung 8
Wertungsfrei und ohne Notendruck 13
Ein Tempel mit vier Säulen 18
«Der geistige Wesenskern ist nie behindert» 23
Von teuren Tomaten und treuen Konsumenten 26
Wie s zum Bau vom Goetheanum koo isch 30

Feuilleton

Thomas Mann: «Der Erwählte» 33
Reinhardt Stumm: Au mois d'août, le vent est fou 34
Roger Thiriet: E-Ha-Cee – niene meh? 35
Kultur-Tipps 37
In eigener Sache 39

Akzent Forum

Winterblues muss nicht sein 40
Besondere Angebote 41

Bildung

Allgemeine Informationen 42
Kultur 42
Sprachen 48

Sport

Gesundheitsorientiertes Krafttraining 56
Fitness & Gymnastik 57
Sport & Bewegung 61
Tanz 62
Spiele 64
Wassersport 64
Laufsport & Wandern 64

Pro Senectute beider Basel

Dienstleistungen 66
Nützliche Hilfsmittel 68